

GEMEINDERAT



Geschäft Nr. 3929A

**Beantwortung des Postulates Nr. 3929 von
Gabi Huschke im Namen der SP/EVP-
Fraktion betreffend
öffentlicher Toiletten-Anlagen in Allschwil**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 10. November 2010

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	2
2. Antwort des Gemeinderates	2
3. Anträge	4

1. Ausgangslage

Frau Gabi Huschke hat am 3. März 2010 ein Postulat mit folgendem Inhalt eingereicht:

"Antrag des Postulates

Namens der SP-EVP-Fraktion bitte ich den Gemeinderat zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten, ob es möglich ist, in Allschwil an mehreren Standorten Toiletten-Anlagen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Begründung

Im Zuge der letzten politischen Strassenaktionen wurde von einigen älteren Privatpersonen mit grossem Unmut geäussert, dass weder am Dorfplatz noch am Lindenplatz eine öffentliche Toilette genutzt werden könne.

Nun hält der Gemeinderat Allschwil in seinen Leitideen 2009-2014 unter anderem fest: „...dass Allschwil eine adäquate Infrastruktur für das Leben im Alter bietet. ...Es besteht eine seniorenrechtliche Infrastruktur für ältere Bewohnerinnen und Bewohner.“ (Punkt 13).

Wir finden unbedingt, dass der Gemeinderat seine Leitideen umsetzen soll. Dabei geht es nicht nur um ein Bedürfnis unserer älteren Bevölkerung, sondern auch um junge Familien mit ihren Kindern, um Spielgruppen, die auf Spielplätzen eine Pause einschalten. Auch sie sollen an mehreren Stellen in Allschwil öffentlich zugängliche Toiletten benutzen können. Mit einem solchen Angebot verbessern wir die Attraktivität Allschwils, denn Allschwil kann dadurch auch sauberer gehalten werden.

Als Vorbild schwebt uns die Gemeinde Pfullendorf vor, wo bestehende Restaurants mit einem Gemeindebeitrag dazu verpflichtet werden durch ein spezielles Schild gekennzeichnet, damit die Bevölkerung diese als, Restaurant mit öffentlicher Toilette erkennen kann.

2. Antwort des Gemeinderates

Die Postulantin greift ein Thema auf, welches bei der Bevölkerung teilweise tatsächlich auf Unmut stösst. Der Gemeinderat hat demzufolge anlässlich seiner Sitzung vom 30. März 2010 (GRB 217.2010) das Postulat entgegengenommen.

Im Zuge einer Überprüfung der Dienstleistungen der Einwohnergemeinde Allschwil (ER-Geschäft Nr. 3336) hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 26. März 2002

beschlossen, u.a. Pos. 780-314.03 / 780-315-02, Unterhalt/Reinigung öffentliche WC-Anlagen um CHF 39'000.00 zu kürzen. Dies hatte die Schliessung der WC-Anlagen Tramhaltstelle Dorf, Kirche und Lindenplatz zur Folge. Die Schliessung dieser Anlagen ist hauptsächlich auf die Vorfälle i.S. Vandalismus und den damit verbundenen, nicht budgetierten Instandstellung zurückzuführen. Da eine permanente Überwachung der öffentlichen Toiletten massive zusätzliche Mehrkosten zur Folge gehabt hätte, wurden die drei WC-Anlagen Dorf, Kirche und Lindenplatz geschlossen.

Die Idee der Postulantin, bestehende Toilettenanlagen von Restaurants mit einzubeziehen, findet der Gemeinderat bestechend. Erhebungen bei den Restaurantbetreibern haben ergeben, dass das Interesse am Dorfplatz gross ist, leider aber sich am Lindenplatz trotz intensiven Gesprächen mit den in Frage kommenden Wirten keine konkrete Möglichkeit für eine offizielle öffentliche Toilettenanlage ergeben hat.

Angefragt wurden nicht nur Restaurants am Lindenplatz und am Dorfplatz, sondern auch andere Örtlichkeiten an stark frequentierten Strassen und Plätzen, wo auch eine Tram- bzw. Buslinie durchführt. Dabei wurde angefragt, ob die Betreiber des Restaurants prinzipiell ihre Toiletten für die Öffentlichkeit ohne Konsumationszwang zugänglich machen würden und wenn ja unter welchen Bedingungen und Kostenfolge.

Folgende Restaurants wurden mit Schreiben vom 23. August 2010 schriftlich angefragt:

<u>Name</u>	<u>Standort/Tram- bzw. Buslinien</u>	<u>Antwort</u>
Jägerstübli	Dorfplatz/Linien 6, 31, 38, 33	ja
Rössli	Dorfplatz/Linien 6, 31, 38, 33	unter gewissen Umständen (Recht jederzeit kündbar)
Elsässerhof	Dorfplatz/Linien 6, 31, 38, 33	ja
Schlüssel	Dorfplatz/Linien 6, 31, 38, 33	unter gewissen Umständen (Gemeinde haftbar)
Landhus	Dorfplatz/Linien 6, 31, 38, 33	keine Antwort
Sternen	Lindenplatz/Linie 6	keine Antwort
Pizzeria Lindenplatz	Lindenplatz/Linie 6	nein
Schützengarten	Paradies/Linien 33, 61	nein
Reblaub	Binnerstr./Linie 33	ja
Le Paradies	Bettenstr./Linie 33	nein (nur mittags offen)

Trotz mehrmaligen Gesprächen mit den Vertretern vom Lindenplatz, konnte am Lindenplatz leider kein Restaurant gefunden werden, welches Ihre Toilette als öffentliche Toilette zur Verfügung stellt.

Das Jägerstübli sowie der Elsässerhof würden sich ohne Einschränkungen der Idee anschliessen. Der Gemeinderat würde das Jägerstübli bevorzugen, da dieses sieben Tage in der Woche offen ist und keinen Wirtesontag kennt. Für diese Dienstleistung wird eine Entschädigung von CHF 1'000.00 jährlich verlangt.

Der Gemeinderat würde dieses Angebot des Restaurants Jägerstübli gerne annehmen und ab 1. Januar 2011 die durch einen Seiteneingang benützbaeren Toiletten als öffentliche Anlage deklarieren. Das Informationskonzept würde zusammen mit den Betreibern der WC-Anlagen erarbeitet werden. Die Umsetzung versteht der Gemeinderat im Sinne eines Pilotprojektes. In einem zweiten Schritt sollen die Möglichkeiten am Lindenplatz nochmals überprüft werden.

3. Anträge

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

1. Es ist mit Frau Susanne Rieder, Restaurant Jägerstübli, eine Vereinbarung abzuschliessen, worin die Benützung der Restaurant-Toiletten vom Publikum ohne Konsumationszwang erlaubt wird.
2. Von der Überschreitung des Kontos 780-315.02, öffentliche WC, Reinigung, von CHF 1'000.00 wird Kenntnis genommen. In den Folgejahren werden diese Kosten ordentlich budgetiert.
3. Die Möglichkeit einer öffentlichen Toilette am Lindenplatz soll zu einem späteren Zeitpunkt erneut gesucht werden.
4. Dem Einwohnerrat ist bis zur Sitzung vom 25. Mai 2011 betreffend der Stand der Erfahrungen der öffentlichen Toilette im Restaurant Jägerstübli Bericht zu erstatten.
5. Das Postulat Nr. 3929 wird als erledigt abgeschrieben.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident: Verwalterin:

Dr. Anton Lauber Sandra Steiner